

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

kämpfen hat. Die Elogen der in den Norden zurückgekehrten Gäste fanden auch ihren Ausdruck in der Presse und beschworen die lächerlichen Pressesehden herauf.

Ist der Vorwurf, das Überschußgebiet Bayern schleme in Fleisch, etwas arg übertrieben, so ist die andere in der außerbayrischen Presse wiederholt zu treffende Behauptung, daß Bayern infolge der außerordentlich guten Selbstversorgung seine Verpflichtungen gegenüber Außerbayern nicht erfüllen könne, ganz unhaltbar. Bayern ist vielmehr seinen Verpflichtungen in loyalster Weise nach gekommen. Nur einige Ziffern!

In der Zeit vom 16. Oktober 1916 bis 31. Dezember 1918 hat Bayern zur Versorgung der Zivilbevölkerung ans Reich geliefert:

nach	Großvieh Stk.	Kälber Stk.	Schweine Stk.
Sachsen . . . . .	21 549	33 410	3 901
Baden . . . . .	—	921	—
Summe: . . . . .	21 549	34 331	3 901

Die Gegenüberstellung der Aus- und Einfuhr Bayerns in der Zeit vom 23. Januar 1916 bis 31. Dezember 1918 ergibt ferner eine Mehrausfuhr von folgenden Mengen Fleisch, Wild, Geflügel, Kaninchen:

4 768 Hasen	169 050 Stück	Geflügel
3 486 Rehe	12 016 "	Kaninchen
108 Rotwild	990 141 kg	rohes Fleisch und Fett
36 Schwarzwild	2 636 068 "	verarb. Fleisch und Fett.

Dazu kommen die Schlachtviehlieferungen ans Feldheer. Alle Bundesstaaten werden mit der gleichen relativen Quote zur Viehaufbringung für den Gesamtbedarf herangezogen. Bayern brauchte nun während des Krieges nicht in entsprechendem Maße an die Zivilbevölkerung außerbayrischer Bedarfsgebiete zu liefern, mußte aber dafür diese Gebiete entlasten und in desto größerem Umfange das Feldheer beliefern. Seit Errichtung der Viehsammelstellen (15. November 1915) bis Ende 1918 wurden für das Feldheer aus Bayern ausgeführt: 1346376 Stück Großvieh, 156077 Schweine, 170980 Schafe. Dazu kommen noch diejenigen Vieh- und Fleischmengen, die auf dem Wege des Schleichhandels Bayerns Grenzen überschritten.

Weiter wird bei Beurteilung der Leistungen aus dem Viehbestand Bayerns außer acht gelassen, daß Bayern in beträchtlichen Mengen tierische Produkte, nämlich Fett, Feintalg, Butter, Käse, Quark usw. ans Reich liefert. Bei „Zahn, Bayern und das Reich in der Kriegsernährungswirtschaft“, finden sich folgende Angaben: